

Nahwärme Forchheim

Information zum aktuellen Projektstand

Mit großer Unterstützung der Bürgerschaft und des Gemeinderats verfolgt Forchheim das Ziel, günstige, lokale und zukunftssichere Nahwärme in der Gemeinde zu ermöglichen.

Im September hatten wir Sie zuletzt informiert. Unter anderem über die Prüfung des Abwärmepotenzials des Klärwerks Breisgauer Bucht. Seitdem haben sich die politischen Rahmenbedingungen bezüglich der Nutzung der Biogasanlage durch die anstehenden Neuwahlen geändert. Wir wollen Sie daher noch vor Jahresende über den aktuellen Stand und die weiteren Aussichten informieren.

Die Ausgangssituation

Im Jahr 2023 haben 61 Prozent der Gebäudeeigentümer:innen in Forchheim Interesse an einem Anschluss an ein Wärmenetz geäußert. Als Wärmequellen kommen grundsätzlich die Biogasanlage Binder sowie das Klärwerk Breisgauer Bucht in Frage.

Die Förderung der Biomasseanlagen wird derzeit vom Bund neu geregelt. Aufgrund der aktuellen Minderheitsregierung und der vorgezogenen Neuwahlen können die im Raum stehenden Ideen – vor allem der im Dezember veröffentlichte Entwurf des „Biogas-Pakets“ des Bundeswirtschaftsministeriums - derzeit nicht valide bewertet werden. Hier müssen die Entscheidungen der künftigen Regierung abgewartet werden. Deshalb liegt der Fokus der Prüfung für das Wärmenetz Forchheim zurzeit auf der Abwärme des Klärwerks Breisgauer Bucht.

Klärwerk mit großem Potenzial

Das Abwärmepotenzial des Klärwerks Breisgauer Bucht ist groß. Derzeit wird die technische Machbarkeit geprüft und die Wirtschaftlichkeit für die Gemeinde und die Anschlussnehmer berechnet. Ein erstes Zwischenergebnis steht bereits fest: Die Abwärme des Klärwerks könnte mehrere Kommunen gemeinsam mit Wärme versorgen. Der Vorteil: Einige Investitionen ließen sich zusammen stemmen. Die Heizenergie würde für alle günstiger werden.

Die Ausgangslage ist gut, da alle umliegenden Gemeinden inklusive Forchheim die kommunale Wärmeplanung bereits abgeschlossen haben. Somit liegen die notwendigen Analysen und Rahmenbedingungen für eine Wärmenetz-Planung vor. Die Gemeinde Forchheim wird sich deshalb zu Beginn des kommenden Jahres mit den Nachbargemeinden über das Potenzial und die Machbarkeit einer gemeinsamen Abwärmenutzung anhand erster Eckdaten austauschen.

Aktueller Zeitplan



Ausblick

Wie im September angekündigt, werden wir Sie im Mai kommenden Jahres über die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsprüfung, der technischen Machbarkeit sowie die nächsten Schritte informieren.

Unser Ziel ist und bleibt, eine wirtschaftliche und zukunftssichere Nahwärme für Sie zu ermöglichen.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Webseite www.endura-projekte.de/forchheim

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an nahwaerme@forchheim-am-kaiserstuhl.de

